

Bestand und Zustand des kommunalen Straßennetzes in Sachsen-Anhalt:

Mittel- und langfristige Investitionsbedarfe

– Befragung durchgeführt vom Deutschen Institut für Urbanistik Juni und Juli 2020 –

Bitte bis zum **15. Juli 2020** online ausfüllen oder zurücksenden an:

Deutsches Institut für Urbanistik
Bereich Infrastruktur, Wirtschaft und Finanzen
Zimmerstr. 13 – 15
10969 Berlin

Ganz kurz:

- Bitte unterstützen Sie dieses Projekt mit der **möglichst vollständigen** Beantwortung des Fragebogens.
- Wenn genaue Angaben nicht möglich sind, geben Sie bitte **Schätzungen** an.
- Ihre Angaben unterliegen selbstverständlich dem **Datenschutz**.
- Rückfragen bitte an:
Dr. Henrik Scheller, Tel. +49 30 39001-295 oder scheller@difu.de
Dr. Stefan Schneider, Tel. +49 30 39001-261 oder schneider@difu.de

Ein großer Teil der Straßen in Deutschland befindet sich in kommunaler Baulast. Viele Kommunen können aufgrund ihrer angespannten Haushaltslage den Herausforderungen der Erhaltung, Erneuerung sowie des weiteren Ausbaus ihrer Infrastrukturen oft nur bedingt nachkommen. Vor diesem Hintergrund hat der Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) beauftragt, eine Befragung der Städte und Gemeinden im Land Sachsen-Anhalt durchzuführen, um so belastbare Informationen über den Investitionsbedarf im Bereich der kommunalen Straßen zu erhalten.

Die Umfrageergebnisse sollen zum einen dazu dienen, einen fundierten Beitrag zur öffentlichen Diskussion über den allgemeinen Zustand des kommunalen Straßennetzes zu leisten. Zum anderen sollen die Befragungsergebnisse auch in die politischen Verhandlungen zur Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs im Land Sachsen-Anhalt einfließen, um so notwendige Unterstützungsbedarfe gegenüber dem Land kommunizieren zu können.

Um diese Ziele zu erreichen, sind wir auf Ihre Mitwirkung angewiesen. Bitte unterstützen Sie diese Erhebung durch Beantwortung des Fragebogens! Der Fragebogen wurde mit dem Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt abgestimmt. Sollten Sie einzelne Angaben nicht machen können oder wollen, füllen Sie den Fragebogen bitte trotzdem so vollständig wie möglich aus. Sollten Sie zu einzelnen Fragen keine exakten Angaben machen können, bitten wir um Schätzungen.

Alle Einzeldaten werden streng vertraulich behandelt. Eine Weitergabe von Datensätzen an den Auftraggeber erfolgt ausschließlich anonymisiert bzw. aggregiert. Auch die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt ausschließlich aggregiert. Rückschlüsse auf einzelne Kommunen sind dadurch nicht möglich. Eine Datenübermittlung an Dritte, die nicht am Projekt beteiligt sind, erfolgt nicht.

Bitte füllen Sie den Fragebogen **bis zum 15. Juli 2020 nur online** aus: <https://difu2.limequery.com/672422?lang=de>.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Dieser Fragebogen wurde ausgefüllt von:

(Bitte nur Angaben für Ihre Stadt bzw. Gemeinde machen. Bei Verbandsgemeinden bitte einen Antwortbogen für jede verbandsangehörige Stadt bzw. Gemeinde ausfüllen.)

Name der Stadt bzw. Gemeinde:

PLZ:

Amtlicher Gemeindeschlüssel:

E-Mail (für Rückfragen):

A Straßen in der Baulast Ihrer Kommune

1. Welchen Umfang haben die gewidmeten Straßen in der Baulast Ihrer Kommune? Straßen werden dabei definiert als bauliche Anlagen, die dem fließenden und ruhenden Verkehr gewidmet sind. (Bitte geben Sie die jeweiligen Werte für das gesamte Straßennetz in der Baulast Ihrer Kommune an und unterteilen Sie die Länge nach den verschiedenen Straßenkategorien. Sie würden uns helfen, wenn Sie darüber hinaus auch die anderen Angaben nach Straßenkategorien differenzieren.)

	Straßenkategorien	Länge in km	Fläche in m ²	Bilanzieller Vermögenswert in Euro (Stichtag: 01.01.2015)	Durchschnittli- ches Alter in Jahren (Stichtag: 01.01.2015)	Länge in km der abgeschriebenen Straßen ohne Restnutzungs- dauer
a	insgesamt					
b	... davon Hauptverkehrsstraßen ^a					
c	... davon Hauptschließungsstraßen und Haupt- sammelstraßen					
d	... davon Sammel- und Erschließungsstraßen ^c					
e	... davon Anliegerstraßen und -wege ^d					
f	... davon Straßenunabhängige Radwege und Gehwege ^e					
g	... davon Gemeindeverbindungsstraßen ^f					
h	... davon Land- und forstwirtschaftliche Wege					

- (b) **Hauptverkehrsstraßen** sind Straßen, die überwiegend dem durchgehenden innerörtlichen Verkehr oder dem überörtlichen Durchgangsverkehr dienen, insbesondere Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. An Ortsdurchfahrten der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen erstreckt sich die gemeindliche Baulast kreisangehöriger Städte in der Regel auf die Gehwege, gemeinsame Geh- und Radwege sowie Parkplätze.
- (c) **Hauptschließungsstraßen und Hauptsammelstraßen** sind Straßen, die der Erschließung von Grundstücken und gleichzeitig überwiegend dem Verkehr innerhalb von Baugebieten, innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen bzw. im Außenbereich dienen, soweit sie nicht Hauptverkehrsstraßen sind.
- (d) **Sammel- und Erschließungsstraßen** sind Straßen, die den Verkehr aus den Anliegerstraßen in Wohn oder Gewerbegebieten an eine Hauptverkehrsstraße führt.
- (e) **Anliegerstraßen und -wege** sind Straßen, die überwiegend der Erschließung der angrenzenden oder durch private Zuwegung mit ihnen verbundenen Grundstücke dienen.
- (f) **Straßenunabhängige Radwege und Gehwege** können jeweils sowohl separat als auch in kombinierter Form bestehen. Hier sollen Länge und Fläche aller drei Arten straßenunabhängiger Rad- und Gehwege zusammengefasst werden. Straßenbegleitende Rad- und Gehwege werden jeweils unter den vorgenannten Kategorien erfasst.
- (g) **Gemeindeverbindungsstraßen** sind Straßen in der Baulast der Gemeinde, die außerhalb der geschlossenen Ortslage und außerhalb eines im Bebauungsplan festgesetzten Baugebietes liegen, die überwiegend dem Verkehr zwischen benachbarten Gemeinden oder Gemeindeteilen dienen oder zu dienen bestimmt sind, ferner die dem im Gemeindegebiet befindlichen Anschluss an das überörtliche Straßennetz dienenden Straßen.
- h) **Land- und forstwirtschaftliche Wege** in der Baulast der Gemeinden, die tatsächlich vorhanden sind.

2. Welchen Umfang haben – soweit bekannt – die Kreisstraßen in ihrer Kommune?

Länge: _____ in km
 Fläche: _____ in m²

B Brücken und Eisenbahnkreuzungen auf dem Gebiet Ihrer Kommune

3. Wie viele Straßenbrücken befinden sich in der Baulast Ihrer Kommune?

Insgesamt (Anzahl): _____

4. Wie viele Eisenbahnkreuzungen befinden sich auf dem Gebiet Ihrer Kommune?

Brücken (Anzahl): _____

Bahnübergänge (Anzahl): _____

5. Welche Länge haben Ihre Straßenbrücken insgesamt? Bitte addieren Sie die Länge aller Brücken auf!

_____ m

6. Wie groß ist die Brückenfläche Ihrer Straßenbrücken insgesamt?

_____ m²

7. Wie sieht die Verteilung der Zustandsnoten der Straßenbrücken gemäß DIN 1076 in Ihrer Kommune aus? Bitte geben Sie die jeweilige Anzahl der Straßenbrücken an:

Zustandsnote 1,0 - 1,4: ____

Zustandsnote 1,5 - 1,9: ____

Zustandsnote 2,0 - 2,4: ____

Zustandsnote 2,5 - 2,9: ____

Zustandsnote 3,0 - 3,4: ____

Zustandsnote 3,5 - 4,0: ____

8. Welche Schäden weisen Ihre Straßenbrücken hauptsächlich auf? Mehrfachantworten sind möglich.

- ☐ Konstruktionsbedingte Schäden
☐ Risse
☐ Korrosion
☐ Durchfeuchtungen
☐ Sonstiges, und zwar: _____

9. Wie hoch schätzen Sie den Investitionsbedarf im Brückenbereich bis ins Jahr 2025?

_____ €

C Zustand der Straßen in der Baulast Ihrer Kommune

10. Wie schätzen Sie den Zustand der Straßen in der Baulast Ihrer Kommune ein? (Bitte nehmen Sie in jeder Zeile eine Aufteilung der Zustandswerte (ZW) in der Summe auf 100 % vor. Sie würden uns helfen, wenn Sie zusätzlich zu den Angaben insgesamt auch für jede der vorhandenen Straßenkategorien eine Aufteilung vornehmen würden. Ggf. schätzen Sie bitte die Zustandswerte.)

		sehr gut	gut	mittel	schlecht	sehr schlecht	Summe
	Straßenkategorie	$1,0 \leq ZW < 1,5$	$1,5 \leq ZW < 2,5$	$2,5 \leq ZW < 3,5$	$3,5 \leq ZW < 4,5$	$4,5 \leq ZW \leq 5,0$	
a	insgesamt	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %	100 %
b	... davon Hauptverkehrsstraßen	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %	100 %
c	... davon Haupterschließungsstraßen und Hauptsammelstraßen	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %	100 %
d	... davon Sammel- und Erschließungsstraßen	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %	100 %
e	... davon Anliegerstraßen und -wege	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %	100 %
f	... davon Straßenunabhängige Radwege und Gehwege	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %	100 %
g	... davon Gemeindeverbindungsstraßen	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %	100 %
h	... davon Land- und forstwirtschaftliche Wege	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %	100 %

*Zustandswerte für Straßen können wie folgt definiert werden:

- Zielwert $\leq 1,5$: sehr gut - muss bei der Abnahme der Straßenbaumaßnahme erreicht sein,
- Mittlerer Wert 1,5 bis $< 3,5$: gut bis mittelmäßig - kein Handlungsbedarf,
- Warnwert $\geq 3,5$: schlecht - baulicher Erhalt ist kurzfristig erforderlich,
- Schwellenwert $\geq 4,5$ - Erhaltungsmaßnahmen sind dringend.

11. Was sind die hauptsächlichsten Straßenschäden? Bitte geben Sie diese in Prozent der schadhaften Straßenlängen an. Mehrfachnennungen sind möglich, z.B. können die gleichen Straßenabschnitte Schlaglöcher und Risse aufweisen.

	Schadensart	Prozent der betroffenen Straßenlänge der Hauptverkehrsstraßen sowie Haupteerschließungsstraßen und Hauptsammelstraßen	Prozent der betroffenen Straßenlänge der sonstigen Straßen (sonstige Straßen)
a	Ausmagerung und Splittverlust		
b	Bindemittelanreicherung		
c	Ausbruch (Schlaglöcher)		
d	Aufwölbung (Abplatzung, Risse, offene Nähte, Unebenheiten und Verformungen [z.B. Spurrillen], fehlender Wasserabfluss, mangelhafte Fahrbahnmarkierungen u.ä.)		

Gibt es weitere Schäden an ihren Straßen? Wenn ja, welcher Anteil der jeweiligen Straßenkategorien ist davon betroffen?

--

12. Welche Investitionsbedarfe sehen Sie bis ins Jahr 2025 mit Blick auf die Straßen in der Baulast Ihrer Kommune (gesamtes Gemeindegebiet)? Wie hoch schätzen Sie diese Investitionsbedarfe ein? (Tragen Sie jeweils einen Wert für den Investitionsbedarf (ohne Grunderwerb) ein – ggf. als Schätzwert. Ist kein Investitionsbedarf zu verzeichnen, tragen Sie bitte den Wert „0“ ein. Sie würden uns helfen, wenn Sie zusätzlich zu den Instandhaltungs- und Investitionsbedarfen insgesamt auch für jede der vorhandenen Straßenkategorien eine Aufteilung vornehmen könnten. In der folgenden Frage haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit, ihre Angaben zu spezifizieren.)

	Straßenkategorie	Instandhaltungsbedarf in Euro*	Erneuerungsbedarf in Euro**	Erweiterungs- und Ausbaubedarf in Euro***	Erschließungsbedarf in Euro****
a	insgesamt				
b	... davon Hauptverkehrsstraßen				
c	... davon Haupteerschließungsstraßen und Hauptsammelstraßen				
d	... davon Sammel- und Erschließungsstraßen				
e	... davon Anliegerstraßen und -wege				
f	... davon Straßenunabhängige Radwege und Gehwege				
g	... davon Gemeindeverbindungsstraßen				
h	... davon Land- und forstwirtschaftliche Wege				

* **Instandhaltungsbedarfe** umfassen den laufenden Unterhalt, also nicht-investive Ausbesserungsmaßnahmen von Straßen. Entsprechende Aufwendungen sind nicht beitragsfähig und müssen aus den laufenden Einnahmen gedeckt werden.

** **Erneuerungsbedarfe** umfassen z. B. einen kompletten Austausch der Fahrbahndecke oder den Austausch von Straßen- und Beleuchtungsanlagen.

*** **Erweiterungs- und Ausbaubedarfe** umfassen z. B. die Verbreiterung und Verlängerung von Straßenabschnitten, Rad- und Gehwegen sowie die Schaffung neuer Teileinrichtungen, Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen.

**** **Erschließungsbedarfe** umfassen alle verkehrlichen Baumaßnahmen zur erstmaligen Erschließung neuer Wohn- und Gewerbegebiete.

Haben Sie Anmerkungen zu den angegebenen Bedarfen (z.B. in Bezug darauf, welche Bestandteile mit berücksichtigt wurden und welche nicht)? Hier ist außerdem Platz für von Ihnen berechnete Instandhaltungs- und Investitionsbedarfe, die nicht in das oben stehende Schema passen (z.B. weil es sich nur um einzelne Bauteile – wie bspw. die Beleuchtung – handelt). Bitte beschreiben Sie diese Bedarfe möglichst genau.

--

13. Welche jahresdurchschnittlichen Kosten je laufenden Meter legen Sie den geplanten Aufwendungen für den Straßenausbau in Ihrer mittelfristigen Finanzplanung zugrunde?

Die Angaben beziehen sich auf das Jahr: _____

	Straßenkategorie	Instandhaltungs- kosten in Euro/m	Erneuerungskosten in Euro/m	Erweiterungs- und Ausbaukosten in Euro/m	Erschließungskosten in Euro/m
	insgesamt				
a	... davon Hauptverkehrsstraßen				
b	... davon Haupterschließungsstraßen und Haupt- sammelstraßen.				
c	... davon Sammel- und Erschließungsstraßen				
d	... davon Anliegerstraßen und -wege				
e	... davon Straßenunabhängige Radwege und Gehwege				
f	... davon Gemeindeverbindungsstraßen				
g	... davon Land- und forstwirtschaftliche Wege				

D Finanzierung des Straßenbaus in Ihrer Kommune

14. Wie hoch sind die von Ihrer Kommune insgesamt getätigten Ausgaben für die Instandhaltung und Investitionen für Straßen in der Baulast Ihrer Kommune?

		Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Ist 2019	Geplant 2020
a	Instandhaltung insgesamt					
b	Investitionen insgesamt					

15. Wie hoch waren die von Ihrer Kommune vereinnahmten Straßenbau- und Straßenerschließungsbeiträge in den vergangenen Jahren? Mit welchen Einnahmen rechnen Sie hier für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung?

		Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Ist 2019	Geplant 2020	Durchschnitt Mittel- fristige Finanzplanung pro Jahr
a	Einnahmen aus Straßenbau- beiträgen einschließlich Voraus- leistungen						
b	Einnahmen aus Straßener- schließungsbeiträgen ein- schließlich Vorausleistungen						
c	Ausgleichsbeträge in Sanie- rungsgebieten nach Städte- bauförderung						

16. Haben Sie Anmerkungen zu den von Ihnen gemachten Angaben?

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!